Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 11. Danzig, den 13. März. 1858.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in die Schul=Abtheilung zu Potsdam eingestellt zu werden wünschen.

1) Die Schul=Abtheilung hat die Bestimmung, Unteroffiziere für die Infanterie des stehenden Heeres auszubilden. Der Aufenthalt in derselben dauert in der Regel drei Jahre.

2) Auf die Beförderung zum Unteroffizier giebt aber der Aufenthalt in der Schul=Abtheilung an und für sich noch keinen Anspruch, dieselbe hängt vielmehr von der Führung, den erlangten Dienstkenntnissen und dem Eifer jedes Einzelnen ab.

3) Die Zöglinge der Schul=Abtheilung stehen unter den militairischen Gesetzen, wie jeder andere Soldat des Heeres, und werden nach ihrem Eintreffen bei der Schul=Abtheilung auf die Kriegs=Artikel verpflichtet.

4) Bei dem einstigen Uebertritt der Zöglinge in das stehende Heer steht ihnen die Wahl eines bestimmten Truppentheils nicht frei, indem ihre Vertheilung lediglich von dem Bedürfniß in der Armee abhängt, weshalb die damit nicht im Einklange stehenden Wünsche der Zöglinge oder ihrer Angehörigen nur in ganz besonderen Fällen berücksichtigt werden.

5) Der in die Schul=Abtheilung Einzustellende muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20ste Jahr nicht vollendet haben.

6) Er muß mindestens 5 Fuß 2 Zoll groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen und kräftig genug zum Militairdienst sein.

7) Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.

8) Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Species rechnen können.

9) Er muß sich bei seiner Ankunft in Potsdam dazu verpflichten, für jedes Jahr des Aufenthalts in der Schul=Abtheilung zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen. Außerdem hat derselbe die gesetzliche dreijährige Dienstzeit abzuleisten, worauf jedoch die Dienstzeit in der Schul=Abtheilung angerechnet wird.

10) Er muß mit Schuhzeug und Wäsche so versehen sein, wie jeder in die Armee eintretende Soldat. Ingleichen mit 2 Thalern, um sich nach seiner Ankunft in der Schul=Abtheilung das nöthige Putzmaterial anzuschaffen.

11) Wer die Aufnahme in die Schul=Abtheilung wünscht, meldet sich persönlich bei dem Landwehr=Bataillons=Kommando seiner Heimath oder, wer in der Nähe von Potsdam lebt, persönlich beim Kommando der Schul=Abtheilung und unterwirft sich einer vorschriftsmäßigen Prüfung, zu welcher er folgende Papiere beizubringen hat:

a) Taufschein,
b) Führungsattest seiner Ortsobrigkeit,
c) Führungsattest seines Lehr- oder Brodherrn,
d) Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Schul-Abtheilung, beglaubigt durch die Ortsbehörde. Dieselbe kann durch die mündliche protokollarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bataillons-Kommando ersetzt werden.

12) Ist die Prüfung erfolgt, so hat der Freiwillige einer möglichst baldigen Entscheidung über seine Annahme oder Nichtannahme entgegenzusehen.

13) Die einberufenen Freiwilligen werden alljährlich nur einmal und zwar so abgeschickt, daß sie Anfangs Oktober in Potsdam eintreffen.

14) Reklamationen oder Vorstellungen wegen etwaiger Nichteinberufung bleiben unberücksichtigt.

15) Die zur Einstellung in die Schul-Abtheilung für qualifizirt erscheinenden Freiwilligen werden durch die Landwehr-Bataillons-Kommandos der Schul-Abtheilung zum 1sten jeden Monats angemeldet und zwar mittelst des durch die kriegsministerielle Verfügung vom 29sten Mai 1844 vorgeschriebenen, für jeden Einzelnen anzufertigenden Nationals, dem das ärztliche Attest beizufügen ist. Sind keine Freiwilligen anzumelden, so hat eine Vakat-Anzeige nicht zu erfolgen.

Berlin, den 19ten November 1857.

Das Kriegs-Ministerium.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß mit der Aufforderung, daß tüchtige militairpflichtige junge Leute von der erleichterten Gelegenheit Unteroffizier im stehenden Heere zu werden, zahlreich Gebrauch machen.

Danzig, den 26. Februar 1858.

Der Landrath von Brauchitsch.

---

2. Der Matrose Johann Büchow aus Junkeracker ist am 18. November v. J. von dem Schiffe »Ceres« (Capitain Johann Julius Madsen aus Rügenwalde) in Sunderland entwichen.

Die Ortsbehörden des Kreises, namentlich das Schulzen-Amt zu Junkeracker werden angewiesen, mir sofort Anzeige zu machen, falls sich der p. Büchow, dessen Signalement hierunten folgt, irgendwo betreten lassen sollte.

Danzig, den 27. Februar 1858.

No. 645/2. Der Landrath von Brauchitsch.

Signalement.

Geburts- u. Wohnort: Junkeracker, Haare: blond, Augenbraunen: hellblond, Augen: blau, Nase: spitz, Mund: klein, Bart: fehlt, Gesicht: rund, Statur: klein.

---

3. Es hat sich herausgestellt, daß der zur Abführung der Königlichen Steuern und anderer öffentlichen zur hiesigen Kreis-Kasse fließenden Abgaben für die Ortserheber des Werders bestimmte **eine** Tag im Monat hierzu nicht ausreicht. Meine Kreisblatts-Bekanntmachung von 19. Dezember 1856 wird deshalb dahin abgeändert, daß von diesem Monate ab die Ortserheber aus denjenigen Ortschaften des Werders, deren Namen mit den Buchstaben A. bis O. anfängt, schon am 19. jeden Monats ihre Steuern abzuführen, und nur die Erheber aus den Ortschaften mit den Anfangsbuchstaben P. bis incl. Z. solche nach wie vor am 20. jeden Monats zur Königlichen Kreis-Kasse einzahlen.

Danzig, den 1. März 1858.

No. 1099/1. Der Landrath von Brauchitsch.

4. Nachbenannte Veteranen, als:

Gottfried Ehrlichmann in Heubude, Georg Dehnke in Klempin, Truppner in Ohra, Schipper in Kl.-Walddorf, Schoss in St. Albrechter-Pfarrdorf, Heinrich Volkmann in Weßlinken, Michael Idem in Vorwerk Mühlbanz, Christian Richter in Schönwarling, Johann Dobrowolski in Lamenstein, Michael Fährmann in Kl.-Plehnendorf, Johann Wroblewski in Einlage, Heinrich Kallenbach in Langenau, Mathias Makowski in Gr.-Golmkau, Johann Ristow in Zigankenberg, Michael Baltzer in Praust, Johann Valentin Engler in Wesslinken, Martin Reinbrecht in Krakau, Johann Dehnke in Hohenstein, Johann Pawelski in Pietzkendorf, Salomon Kriesel in Schönwarling, Johann Conrad Fürst in Rosenberg, Joseph Boyke, in Wotzlaff, Christian Drews in Braunsdorf, Mathias Janitzki in Mühlbanz, Johann Krajewski in Mahlin, Ephraim Jantzen in Stutthof, Werwein in Ohra, Mathias Ordowski in Gr.-Böhlkau, Jacob Kamierski in Lissau, David Mater in Letzkauerweide, Christian Kaschner in Gr.-Suckczin, Anton Rexin in Langenau, Jacob Klingenberg in Stutthof, Gottfried Deya in Kladau, Martin Treder in Jenkau, Martin Mallais in Praust, Johann Nitz in Gr.-Kleschkau, Johann Neumann in Hohenstein, Martin Krause in Heubude, Jacob Kowalski in Gr.-Tramken,

werden am 22 März c., als dem Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, mit einem Festgeschenk betheiligt werden, welches für die 20 zuerst genannten je 6 rtl. und für die letzten zwanzig je 3 rtl. betragen soll.

Die Ortsbehörden werden aufgefordert, die genannten Veteranen hievon in Kenntniß zu setzen und sie, versehen mit einer Legitimation am 22. d. Mts. hierherzusenden, woselbst im Landschaftsgebäude die Auszahlung der Geldbeträge erfolgen wird.

Danzig, den 6. März 1858.

No. 220/3. Der Landrath v. Brauchitsch.

5. An Unterstützungsbeiträgen für die durch die Pulverexplosion in Mainz Verunglückten sind noch eingegangen:

von dem Herrn Landschaftsdirektor von Gralath auf Sulmin 10 rtl., von Hohenstein 18 sgr., Schönwarling 6 rtl. 8 sgr. 10 pf., Käsemark 1 rtl., von dem Rittergutsbesitzer Herrn Steffens auf Gr.-Golmkau 10 rtl., von Strohteich 5 rtl. 9 sgr.

Dies bringe ich in Verfolg meiner Kreisblatts-Bekanntmachung vom 17. Februar c., zur öffentlichen Kenntniß und spreche gegen die Geber meinen Dank aus.

Danzig, den 8. März 1858.

No. 269/3. Der Landrath von Brauchitsch.

6. Die Pockenkrankheit unter den Schaafen auf dem Domainen-Vorwerke Rossiczewken ist, wie hiedurch mit Bezug auf die Kreisblattverfugung vom 1. September v. J. bekannt gemacht wird, vollständig erloschen.

Danzig, den 26. Februar 1858.

No. 750/2. Der Landrath von Brauchitsch.

7. In der Angelegenheit, betreffend die Instandsetzung des Hochaltars der Kirche zu Nieder-Pragenau, werden die Ortspolizeibehörden von Bankau, Gr.-Kleschkau, Lissau, Gr.- und Kl.-Saalau hiedurch aufgefordert, dem Königl. Domainen-Rent-Amte zu Carthaus eine Nachweisung der von den in ihrer Ortschaft vorhandenen katholischen Einwohnern zu zahlenden Grund- und Klassen-Steuer binnen 14 Tagen bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung zu übersenden.

Danzig, den 3. März 1858.

No. 1046/2. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

8. Den Vormündern der unter unserer obervormundschaftlichen Aufsicht stehenden minorennen Kinder wird hiemit bekannt gemacht, daß sie pro 1857 die Erziehungsberichte uber ihre Pflegebefohlenen spätestens bis Ende März d. J. entweder schriftlich unter Angabe des aus ihren Bestallungen ersichtlichen Aktenzeichens, einzureichen oder mündlich zu Portokoll zu erklären haben. Das Letztere kann bei unserem Wochendeputirten oder von den in den Bezirken der Gerichtstage von Sobbowitz, Gr. Zünder und Stutthof wohnenden Vormündern auf diesen Gerichtstagen bei Vorzeigung ihrer Bestallungen, geschehen. Wer bis über den letzten März d. J. hinaus mit dem Erziehungsberichte im Rückstande bleibt, soll demnächst auf seine Kosten zu einem besonderen Termine vorgeladen werden.

Danzig, den 19. Februar 1858.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

9. Zur Verpachtung von 9 Parzellen der Matern-Kampe:

D.	13	Morgen	144	[]-Ruthen.
F.	6	„	39	„
G.	4	„	55	„
H.	6	„	19	„
I.	1	„	80	„
L.	4	„	124	„
N.	8	„	33	„
O.	12	„	179	„
P.	6	„	162	„
Q.	5	„	123	„

zusammen also enthaltend 70 Morgen 58 []-Ruthen magdeburgisch, entweder im Ganzen oder in einzelnen Parzellen auf 7 Jahre vom 1. Mai c. steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 27. März c., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 3. März 1858.

Der Magistrat.

20. Am 12. Februar c. ist auf dem Wege von dem Danziger Werder nach Dirschau bei Czattkau eine Pferdedecke von schwarzem Zeuge mit bunten Streifen, gefüttert mit grauer Leinwand, besetzt mit rothem Bande und gezeichnet M., gefunden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tage hier zu melden.

Dirschau, den 3. März 1858.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

11. In der Kursache der unverehelichten Caroline Renate Korsch ist die Vernehmung der p. Korsch erforderlich.

Da deren jetziger Aufenthaltsort bisher nicht hat ermittelt werden können, so werden die Polizei-Obrigkeiten und Ortsvorstände ersucht und resp. angewiesen, auf die p. Korsch zu vigiliren und im Betretungsfalle mir von ihrem zeitigen Aufenthaltsorte Mittheilung zu machen.

Danzig, den 25. Februar 1858.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

12. Das hieselbst belegene Krug=Grundstück mit Schank= und Häkerei=Gerechtigkeit und neuen Wohn= und Wirthschaftsgebäuden, wozu noch acht Morgen culm. Land erster Klasse gehören, soll mit einer Anzahlung von 2—3000 rtl. aus freier Hand verkauft werden. Außerdem beabsichtigt die Dorfschaft noch eine Land=Parzelle von circa 10 Morgen culm., ganz unmittelbar an der Eisenbahnbrücke bei Dirschau belegen, zu verkaufen und gestattet dem Käufer, da die Lage dieses Landes sich vorzugsweise zur Gastwirthschaft und zum kaufmännischen Geschäfte eignet, die dazu erforderlichen Gebäude daselbst aufzurichten.

Hierauf Reflektirende mögen sich beim Unterzeichneten melden.

Lissau, den 22. Februar 1858. Der Orts=Vorstand. A. Johst.

---

13. **6 doppelte Dzierzonsche Bienenwohnungen** sind räumungshalber billig zu verkaufen, für jeden Bienenpächter zu empfehlen. Näheres Danzig, Hundegasse 98.

---

14. Beim Beginn der diesjährigen Bauzeit empfehle hiermit mein Lager von Baubeschlägen besteh. in: Einstemmschlössern, Kastenschlössern, Riegelschlössern, Schieb- und Kantenriegel, Aufsätzbänden, Hackenbänden, Winkelbänden, allen Arten Fensterbeschlägen, Fensterecken, Fensterwirbeln und Knöpfen, Ladenschrauben, Ladenwirbeln, Ofenthüren, Ofenröbren und Röhrthüren, wie ebenfalls Ofen- und Kochherdplatten, Roststäbe, Nägel und Drathstifte in allen Gattungen etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Rudolph Mischke, am hohen Thore, Kohlenmarkt, der Hauptwache gegenüber.

---

15. Die Schlesische Feuer=Versicherungs=Gesellschaft in Breslau mit einem Gewährleistungs=Capital von 3 Millionen Thaler Preuß. Courant, hat mir die Agentur für das Danziger Werder übertragen und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien. —

Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Retten und Löschen entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und den gehörig angemeldeten Hypotheken=Gläubigern volle Sicherstellung.

Prospecte und Antrags=Formulare können jederzeit gratis bei mir entgegen genommen werden und bin ich bei der Versicherungsnahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Hochzeit, den 12. März 1858. Julius Friese, Special=Agent.

---

16. **Die zweite General-Versammlung des Drainirungs-Vereins westpreussischer Landwirthe findet Dienstag, den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, im Gewerbehause zu Danzig statt. Die Herren Mitglieder und diejenigen Herren Landwirthe, die dem Vereine beitreten wollen, werden hierzu freundlichst eingeladen.**

Der Vorstand. I. A. Ad. Fegebeutel.

17. **Düngergyps empfiehlt** — **R. Malzahn, Langenmarkt 22.**

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 18. März, um 4 Uhr Nachmittags.

Tagesordnung: Mehrere Vorlagen der Centralstelle. Der Vorstand.

21. Fertige Getreidesäcke von starken Drillichen, so wie pommersche Leinwand zu Mühlensegeln, erhält man zu den billigsten Preisen in Danzig bei George Grübnau, Langebrücke.

22. Das Kunzsche Grundstück zu Ohra an der Mottlau No. 439., mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 1 Morg. Garten u. 8 Morg. Wiesenland, soll aus freier Hand bis den 15. März, Nachm. 3 Uhr, verk. oder verpachtet werd. Käuf. könn. s. meld. das. o. b. Hofbes. Daniels in Ohra.

23. **Sommerweizen, Futterbohnen, Linsen, Hafer und Gerste, werden zur Saat empfohlen von der Handlung in Danzig, am Kohlenmarkt 28.**

24. **Rothe und weiße Kleesaat, Thimothien, blaue u. gelbe Lupinen, sowie weiße, gelbe und graue Erbsen, offerirt zur Saat die Handlung Kohlenmarkt 28.**

25. **Bockverkauf.**

Der Bockverkauf aus meiner Negretti-Kammwoll-Stammheerde beginnt Donnerstag, den 18. März d. J., Morgens 11 Uhr. Draulitten, den 5. März 1858. E. Sthamer.

26. Frisch gebrannten **Rüdersdorfer Kalk** empfiehlt H. Engel, Danzig, Hundegasse 47.

27. **60 Tauben,**
verschiedene sehr schöne und ächte Sorten, verkaufe ich in Danzig, Schwarzes Meer 14. Engel.

28. **Frische Rhaigras-Saat, vorzüglich zur Weide, wird offerirt Hundegasse 20., im Comtoir.**

29. Sehr schöne Saaterbsen, gelbe und blaue Lupinen und Saathafer, sind in Rottmannsdorf vorräthig.

30. Schöne rothe Kleesaat a 15 rtl. und schönes weißes Kleesaat a 17 rtl. pro Ctr. ist zu haben in Schwintsch bei Praust.

31. Ein unverheiratheter Gärtner findet den Sommer über Arbeit im Hofe No. 1. zu Langfelde.

32. Ein guter Schäfer findet unter guten Beding. zu Johanni d. J. in Bankau ein Unterk.

33. **Aechten Peruan. Guano**
von A. Gibbs und Son in London empfiehlt billigst
Danzig. Rob. Heinr. Pantzer, Hundegasse 59.

34. Am 5. d. Mts. ist wahrscheinlich durch Versehen der Dienstleute aus dem Enßschen Hofe zu Schmeerblock eine Waschbalge mitgenommen. Man bittet um Rücksendung derselben.

35. Beim Abschiede aus Schmeerblock sagen wir allen Freunden und Bekannten, vor Allen unsern bisherigen lieben Nachbarn, ein herzliches Lebewohl. Wwe. H. Enß nebst Töchtern.

36. Montag, den 22., fand ich auf dem Wege von Gr. Saalau über Gr. Kleschkau einen Sack mit Lupinen, circa 1 Schfl., der Sack ist gezeichnet F. K. und kann gegen die entstandenen Kosten von mir abgeholt werden.
Saalau, den 4. März 1858. Martin Quandt.

36. **Holz-Auktion auf dem Aussendeich**
beim Ganskruge.
Donnerstag, den 18. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich für Rechnung wen es angeht, öffentlich an den Meistbietenden auf dem Aussendeich am Ganskruge verkaufen:

circa 500 Stück fichtene u. tannene Mauerlatten $^{10}|_{10}$, $^{11}|_{11}$, $^{12}|_{12}$ Stärke u. 25—30—45 Fuß Länge in kleinen Parthien.

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern am Tage der Auktion angezeigt. — Das Holz ist kern gesund, die Abfuhr sehr gut und lade ich ein zahlreiches Publikum freundlichst ein. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

37. ## Auktion zu Schmeerblock.

Donnerstag, den 25. März 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Hofbesitzerin Ww. Eggert zu Schmerblock wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

9 Arbeitspferde, 8 Kühe, theils tragend, theils frischmilchend, 7 Schweine, Wagen, Schlitten, Geschirre und Sielen, eiserne Eggen, Landhaken, Hacken, Spaten, Forken, Sensen, Harken, Häcksellade, etwas Bauholz, Eimer, Bütten, Balgen, Tonnen, mehreres Haus-, Küchen- und Stallgeräthe und etwas Stroh und Heu.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden und wird der Zahlungstermin den mir bekannten Käufern am Auktionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

38. ## Ackerland-Verpachtung zu Weißhof

auf Saspe.

Donnerstag, den 8. April 1858, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Gutsbesitzers Herrn Arnold zu Weißhof

circa 50 magdeburger Morgen mit Winter-Roggen bestellt,
„ 50 „ „ zu Kartoffeln vorbereitet

in einzelnen Parzellen zu 5 Morgen auf 6 oder 9 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Pächter trägt die Lizitations- und Kontraktskosten und werden die näheren Bedingungen im Termine vorgelegt werden.

Nach geschehener Verpachtung werde ich ebendaselbst

12 gute Milchkühe,
1 Dresch- und 1 Häckselmaschine mit Roßwerk (4-spännig)
600 Scheffel Kartoffeln

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen und den Zahlungstermin den Herren Käufern bekannt machen. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

39. Die dem Hofbesitzer August Liedke und den Minnorennen Kotzschen Kindern gehörenden zu Wotzlaff gelegenen Grundstücke, sollen am **19. März d. J.**, öffentlich meistbietend zu Wotzlaff im gedachten Grundstück, Vormittags 10 Uhr, verkauft, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen bei dem unterzeichneten Vormunde und bei Herrn v. Liedke zu erfahren sind.

Danzig, den 13. März 1858. **Zander**, Holzgasse 24.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.